

Bangladesch im Überblick

zusammengestellt von Patrizia Heidegger

„Bangladesch im Überblick“ erscheint in Kooperation mit NETZ e.V., Wetzlar | www.bangladesch.org

Sheikh Hasina auf Deutschlandreise

Im Rahmen ihres Deutschlandbesuchs im Oktober traf die bangladeschische Premierministerin Sheikh Hasina Bundeskanzlerin Angela Merkel zu Gesprächen. Sie vereinbarten, die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern weiter zu intensivieren. Merkel sagte Bangladesch weitere Unterstützung in den Bereichen nachhaltige Entwicklung, erneuerbare Energien und Klimawandel, Gesundheit, Bildung sowie soziale Sicherungssysteme zu. Gleichzeitig, so berichtet das Auswärtige Amt, habe die Kanzlerin Hasina daran erinnert, dass die Unternehmen in Bangladesch soziale Mindeststandards einhalten müssen. Die Herausforderungen der Klimakonferenz im südafrikanischen Durban besprach Hasina mit Umweltminister Norbert Röttgen. Das Umweltministerium betonte, Bangladesch gehöre zu den wichtigsten Partnern Deutschlands im Rahmen der internationalen Klimaverhandlungen und hob hervor, dass es unter den Entwicklungsländern eine progressive Rolle einnehme. Die Premierministerin kam außerdem mit Entwicklungsminister Dirk Niebel sowie mit Außenminister Guido Westerwelle zusammen. Hasina zeigte sich am Ende der Reise zufrieden. Sie kehre glücklich nach Hause zurück mit dem Versprechen Deutschlands, die Menschen in Bangladesch weiterhin zu unterstützen. Sie lud Angela Merkel zum Gegenbesuch nach Bangladesch ein.

Deutschland zweitgrößter Exportmarkt für Bangladesch

Deutschland hat sich zum zweitgrößten Exportmarkt für Bangladesch entwickelt. Gleichzeitig ist Bangladesch der drittgrößte Lieferant für Bekleidung auf dem europäischen Markt. Bangladeschs Handelsminister Muhammad Faruk Khan, dessen Land mit einem Handelsvolumen von 4 Milliarden US-Dollar zu einem immer wichtigeren Partner der deutschen Wirtschaft wird, reiste im September für eine Deutschlandtour an. Zu den Arbeitsbedingungen in Bangladesch erklärte er: „Wir sind uns der Verantwortung bewusst und haben in den vergangenen Jahren viel bewegt, um die Bedingungen in unserem Land weiter zu verbessern. Dieser Prozess ist noch längst nicht abgeschlossen, wir arbeiten aber stetig daran.“ Auch er lobte den konstruktiven politischen Dialog zwischen

Deutschland und Bangladesch: „Ich freue mich sehr in Deutschland zu sein. Das Verhältnis beider Länder zueinander ist von großem Respekt geprägt.“ Laut Deutsch-Bengalischer Handelskammer werden sich die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern noch vertiefen, da eine zunehmende Verlagerung der Produktion von China nach Bangladesch zu erwarten sei. Bangladeschs Wirtschaft wächst seit 1996 trotz globaler Krisen um rund 6,5 Prozent jährlich. Neben der Textilindustrie, die nach wie vor den größten Anteil an den Exporten bestreitet, führt Bangladesch Waren der Jute- und Lederproduktion aus. Aufstrebend ist außerdem der Schiffsbau: Bangladesch exportiert dieses Jahr 10 Schiffe in die Bundesrepublik.

Erste Anklage vor dem Kriegsverbrechertribunal

Am 30. September 2011 hat der erste Prozess gegen einen mutmaßlichen Kriegsverbrecher des Unabhängigkeitskriegs im Jahr 1971 begonnen. Delawar Hossain Sayedee, derzeit Anführer der größten islamischen Partei des Landes, *Jamaat-e-Islami*, wird für Völkermord, Mord, Brandstiftung, Vergewaltigung und Verfolgung von religiösen Minderheiten verantwortlich gemacht. „Sayedee hat als regionaler Milizenchef für die schlimmsten Verbrechen im Unabhängigkeitskrieg von 1971 Verantwortung zu tragen“, sagte der Staatsanwalt zu Prozessbeginn. Der 71-jährige hat alle Vorwürfe zurückgewiesen und sich selbst als „Opfer von Lügen und politischer Rache“ bezeichnet. Sayedees Anwalt sprach von einer „politisch motivierten Farce und unfairen Bedingungen“. Im Falle eines Schuldspruchs droht Sayedee der Tod durch den Strang. Auf ihren Prozessbeginn warten zudem vier weitere Mitglieder der im Krieg involvierten *Jamaat-e-Islami*-Partei und zwei Politiker der oppositionellen *Bangladesh Nationalist Party* (BNP). Vor allem Mitglieder der *Jamaat-e-Islami* kämpften während des Unabhängigkeitskriegs auf pakistanischer Seite. Das Internationale Verbrechen-Tribunal wurde von Premierministerin Sheikh Hasina nach ihrem Wahlsieg 2008 eingerichtet und ist ein nationales Sondergericht ohne Beteiligung der Vereinten Nationen. Die Menschenrechtsorganisation *Human Rights Watch* kritisiert, dass das Gericht nicht den internationalen Standards entspricht.

Selina Hayat Ivy wird erste gewählte Bürgermeisterin Bangladeschs

In der Hafenstadt Narayanganj rund 30 km südlich der Hauptstadt Dhaka hat die Wählerschaft zum ersten Mal in der Geschichte Bangladeschs eine Frau direkt zur Bürgermeisterin gewählt. 66 Prozent der rund 270 000 Wähler stimmten für die 45jährige Ärztin. Die *Awami League* (AL), die derzeit die Regierung Bangladeschs stellt, hatte die Kandidatur des ehemaligen Parlamentsabgeordneten Shamim Osman unterstützt, obwohl auch Ivy Mitglied der AL ist. Wie ihr Vater Ali Ahmed Chunka, der 1974 ebenfalls ohne Unterstützung seiner Partei die Wahlen gewonnen hat, setzte sich Ivy gegen den favorisierten Kandidaten durch. Die Wahlen hatten im Vorfeld zu landesweiten Debatten und großer medialer Aufmerksamkeit geführt. Polarisierend wirkte vor allem die Kandidatur Osmans und deren Unterstützung durch die AL. Osman, der aus einer der einflussreichsten Familien der Stadt stammt, musste sich bereits in zwölf Prozessen verantworten. In fünf Strafsachen laufen die Verfahren. Zudem hatten die Wahlkommission, Ivy sowie der Kandidat der *Bangladesh Nationalist Party* (BNP) im Vorfeld den Einsatz der Armee zum Schutz freier und fairer Wahlen gefordert. Die Regierung versagte den Wunsch. Insgesamt begleiteten rund 8000 Sicherheitskräfte, mehrere Hundert Journalisten sowie zahlreiche nationale und internationale Wahlbeobachter den Gang an die Urnen. Die Wahlen blieben friedlich. Die Siegerin dankte nach Bekanntwerden der Ergebnisse ihren Wählern und verkündete, die Menschen hätten sich gegen Kriminelle und Erpresser entschieden. Ivy steht bereits seit 2003 der Stadtverwaltung vor und hatte sich einen guten Ruf als ehrliche Politikerin erarbeitet.

Frauennationalmannschaft spielt Cricket in Weltliga

Das *International Cricket Council* (ICC) hat der Frauennationalmannschaft von Bangladesch den Status für die Ein-Tages-Länderspiele (*One Day Internationals*, ODI) verliehen, den nur die besten Mannschaften weltweit erhalten. Die Cricket-Weltmeisterschaften werden in dieser Spielform ausgetragen. Das Team um Farzana Hoque besiegte im November die Cricket-Damen der USA in einem Qualifikationsspiel für die Weltmeisterschaft. Nach einer Niederlage gegen Sri Lanka schied die Mannschaft allerdings für die nächste Weltmeisterschaft 2013 in Indien aus.

Bundespräsident Wulff in Bangladesch

Ende November ist Bundespräsident Christian Wulff als erstes deutsches Staatsoberhaupt seit 25 Jahren in Bangladesch eingetroffen. Sein Amtskollege Zillur Rahman empfing ihn mit militärischen Ehren. Auf seiner fünftägigen Asienreise ging es Wulff vor allem um den Dialog zwischen den Kulturen und Religionen. Er sieht laut Bericht der Deutschen Welle im muslimischen Bangladesch ein Vorbild für die Länder des arabischen Frühlings: Am friedlichen Miteinander der Religionsgemeinschaften könnten sich die Staaten Nordafrikas ein Beispiel nehmen, so Wulff bei seinem Staatsbesuch. Außerdem spiele das häufig von Überschwemmungen heimgesuchte Bangladesch beim Klimaschutz eine wichtige Rolle. Der Tageszeitung *The Daily Star* sagte Wulff, es gebe mit Deutschland weitreichende Kooperationsmöglichkeiten im Bereich klimafreundlicher Energieversorgung.

Partnerschaft Entwicklung Gerechtigkeit

Die Zeitschrift zu Bangladesch

NETZ berichtet ausschließlich über Bangladesch. Vierteljährlich. Jede Ausgabe widmet sich fundiert und engagiert einem Schwerpunktthema. Internationale Experten und Betroffene kommen zu Wort. Zudem informiert NETZ über Entwicklungsarbeit in dem Land, den Einsatz für Menschenrechte und über aktuelle politische Hintergründe. NETZ enthält regelmäßig literarische Übersetzung aus dem Bengalischen.

Kostenloses Probe-Heft anfordern:

NETZ

Moritz-Hensoldt-Str. 20
 35576 Wetzlar
zeitschrift@bangladesch.org